

was gibt es Neues von Captain Future B?

Capi ist bei der Hitze trotzdem dieses Jahr recht spritzig und hat es sogar geschafft, sich letzte Woche beim Longieren, was drei Jahre weg war, frei zu reißen. Eine junge Frau hat uns gleich helfen wollen und hing dann mit dem Fuß im Strick und wurde über den halben Außenplatz gezogen. Dies hätte sehr gefährlich enden können, zum Glück ist aber nichts passiert, da Capi nicht mehr davon jagt, sondern nur ein paar Schritte rennt und wartet. Wir haben jetzt mehrere Tage extrem an einer Parelli Übung gearbeitet, bei der Capi auf den Leithengst reagieren muss, und er hat relativ schnell innerhalb der drei Tage das Regime abgegeben, dennoch dauerte die Übung am Anfang meist 90 Minuten, da Capi sehr dickköpfig ist und lange braucht um seine Position abzugeben. Wir glauben aber, dass wir mit der Übung jetzt auf einem richtigen Weg sind. Dennoch kann ich ihn weiterhin nicht mehr longieren, da er sich losreißt. Sehr belastend für mich, zumal das Gerede am Hof dann auch wieder groß war.

Anfang August hatten wir eine neue Physiotherapeutin da, die schöne Übungen mit Capi gemacht hat und ihm gezeigt hat, wie er die Beine hinten besser dehnen und bewegen kann sowie besser einsetzen und mehr belasten.

Das Training mit Herrn Fauser klappte weiterhin sehr gut, und Capi ist sehr stabil geworden. Er ist schon ewig nicht mehr gefallen, übt gerade das Sitzen und kann auch sehr gut seitwärts laufen. Leider wird Herr Fauser ab dieser Woche nicht mehr mit uns arbeiten. Er kommt an seine Grenzen, wenn sich Capi losreißt und wir dann Parelli machen, was nicht sein Ansatz ist. Mir blieb aber nichts übrig, es war außer der jungen Frau niemand da, und ich muss dem Tier auch Grenzen zeigen.

Ende des Monats werden wir eine Humanship Kurs besuchen, bei dem neuseeländische Trainer das Augenmerk mehr auf den Menschen legen, weil sie das Gefühl haben, die Pferde verstehen den Mensch viel schneller, aber der Mensch ist meist das Problem, was er in unserem Fall auch das Thema ist☺ Insofern hoffen wir, dass uns dieser Kurs auch weiterhelfen wird.

Bei der diesjährigen Hitze haben einige Pferde ein Tarnnetz auf der Koppel aufgespannt bekommen, damit sie einen Koppel Schattenplatz haben. Auch Capi hat sich der Sonne gut gestellt, und wir konnten jetzt auch noch so ein Netz kaufen, welches wir wohl erst in der nächsten Saison nutzen werden, da jetzt doch das Wetter recht schnell wieder normale Temperaturen angenommen hat.

Durch das viele wilde Training in den letzten Tagen hat Capi wieder ganz wunde Beine, insofern haben wir nach langer Zeit wieder die Arbeit mit Hufglocken, und Gamaschen aufnehmen müssen.

Capi hat in den letzten Wochen wieder Äpfel- und Brot- Spenden bekommen. Dafür herzlichen Dank.

Ebenfalls danken wir Herrn Winkler vom Plieninger Boten, der im April wieder einen schönen Artikel über uns geschrieben hat. Dieser ist in den nächsten Tagen auch auf Capis Homepage zu finden.

Der Tierarzt war zur zweiten Impfung da und ist mehr als zufrieden mit Capi. Beim letzten Stangentraining zeigte Capi große Erfolge in der Kontinuität, Stabilität und Sicherheit, die er im Gang aufzeigte. Wir sind sehr glücklich und zufrieden darüber.

Seine Decken werden vor Winterbeginn jetzt noch mal eingeschickt. Viele Pferdebesitzer schicken die Decken zum Waschen und imprägnieren ein, was wir dieses Jahr auch machen möchten.

Spenden sind in Höhe von 115 Euro eingegangen, von denen wir die Impfung zahlen können. Darüber

sagen wir recht herzlichen Dank und freuen uns sehr. Die restlichen Monatskosten beliefen sich auf 750 Euro (Stall, Futter, Hufpflege, Physio und Training).

Sophia hat mit Schrecktraining begonnen, indem wir Capi auf eine Plane laufen lassen und einen Regenschirm gezeigt haben. Beides hat Capi wunderbar gemacht, die Plane kannte er schon von vor 2 Jahren, wo er noch ein riesen Zirkus gemacht hat. Dieses Mal ging er sofort drüber, stand drauf, spielte damit. Er hat sich richtig gut entwickelt. Fotos und Videos davon werden in den nächsten Tagen auch auf der Homepage hochgefahren.

Die Dame die uns neulich besuchte, die auch ein Ataxie Pferd gerettet hat, hat dieses gut aufgepäppelt und dann zur Kastration gebracht. Leider hat es nach der Operation Komplikationen bekommen und überlebte diese nicht. Das hat uns sehr mitgenommen. Ebenfalls hat eine treue Capi Unterstützung ihre Katze verloren. Wir waren in Gedanken bei ihr und freuen uns sehr, dass sie sich entschieden hat, einen Hund bei sich aufzunehmen.

Youtube wächst an Followern, netten Resonanzen, aber bösen Kritiken, die ich alle brav beantworte und revidiere. Während zuerst der Vorwurf war: Ein Fluchttier, welches nicht rennen kann, muss weg (was ich ja wiederlegen konnte), kam dann der Vorwurf Capi taugt zur Lasagne und nun ist der Trend, allen Capi Lovern vorzuwerfen, dass sie dann aber auch kein Fleisch essen sollten. Wie bei Fridays for Future denke ich, man hat gute Ideen, wird aber am Ende unter Kontrolle genommen. Das Mädchen darf ja auch nichts mehr machen (fliegen etc.), ohne, das gleich Kritik kommt.

Sophia hat super Reiterferien, sie darf den halben Stall versorgen, da viele im Urlaub sind.

Nun haben Sie alle einen guten Wochenstart!
Herzlichst,

Ihre Tina Recknagel

Spendenkonto:

Tina Recknagel - Bank: ing-diba - IBAN: DE33500105175417837989 - BIC: INGDDEFFXXX

Paypal: tina.recknagel@imail.de, Homepage: www.captain-future-b.de, Facebook: Captain Future B